

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,



ein viertel Jahrhundert ist es her, dass Deutschland wiedervereint und auch der AVE e.V. gegründet wurde. Das Jahr 1989 stand zweifellos als Startpunkt für große politische und gesellschaftliche Herausforderungen. In Ost und West waren unterschiedliche gesundheitliche Umweltrisiken auszumachen. Während vor dem Mauerfall in der DDR die Zahl der Atemwegsallergien bei sechs Prozent lag, hatte sich die Zahl zehn Jahre später verdoppelt. Experten führen die insbesondere bei Kindern zu beobachtende Wende von

der Bronchitis aufgrund der höheren Luftverschmutzung zum modernen „Heuschnupfen“ unter anderem auf den westlichen Lebensstil zurück: 25 Jahre nach der Wiedervereinigung sind die Deutschen also auch in Sachen Allergien zusammengewachsen – und das auf immer höherem Niveau.

Inzwischen ist in Deutschland jeder zweite Erwachsene gegen Allergene sensibilisiert, der Anteil an Kindern mit Sensibilisierung gegen mindestens eines von 20 getesteten Allergenen liegt bei 41 Prozent, wie *Conny Höflich* vom Umweltbundesamt in einem Schwerpunktartikel in dieser Ausgabe der UMWELT & GESUNDHEIT erwähnt. Sie greift exemplarisch einige Aspekte des möglichen Zusammenhangs zwischen **Klimawandel und Pollen-assoziierten allergischen Atemwegserkrankungen** heraus und benennt mögliche Präventionsbeziehungswise Anpassungsmaßnahmen.

Im gleichen Maße wie allergische Erkrankungen ist auch ein Ansteigen von chronischen Entzündungen des Darms wie *Morbus Crohn* und *Colitis ulcerosa* ein Spiegelbild der Umwelt, wie *Martin Raitzel* und Mitarbeiter in einem zweiten U&G-Fachartikel zeigen.

Diese Beiträge zeigen auf, dass auch 25 Jahre nach Gründung des AVE die Erkenntnisse über umweltbedingte Erkrankungen nach wie vor lückenhaft und somit Diagnose- und Therapiemöglichkeiten bei Allergien und Entzündungen äußerst beschränkt sind.

Aktuelle Umweltthemen in Bezug auf gesundheitliche Risiken sind die Erkenntnisse über **Aluminium und Chemikalien mit hormonell wirksamen Eigenschaften (EDCs)**, die in Gebrauchsgegenständen wie in Lebensmitteln, Plastikflaschen, Textilien, Haushaltsprodukten, Kosmetika und Spielzeug vorhanden sind. Diese Substanzen führen zu Verhaltens- und Fortpflanzungsstörungen und tragen möglicherweise zu hormonell bedingten Krebserkrankungen bei. Darauf weisen Beiträge in dieser U&G-Ausgabe hin.

Wir fühlen uns verpflichtet, Sie auch weiterhin über altbekannte, aktuelle und zukünftige Umweltthemen zu informieren und Tipps für eine nachhaltige Lebensgestaltung zu geben. Dazu lesen Sie bitte die Beiträge in den ständigen Rubriken zu Ernährung, Verbraucherschutz und Heilpflanzen.

Jetzt erstmal rufen wir auf, an der Jubiläumstagung des AVE e.V. zum Thema „**Infektion und Allergien**“ am 27. und 28. September 2014 in Fulda teilzunehmen. Bleiben Sie oder werden Sie aktiv: Gestalten Sie die Zukunft des AVE als Selbsthilfegruppe und Nicht-Regierungs-Organisation mit! Wenden Sie sich an das AVE-Büro in Fulda und besuchen die Homepage <http://www.allergieverein-europa.de>.

Ihr *Andreas Steneberg*

Inhalt

Impressum	38
Forum	40
Termine	40
AVE aktuell	41
• 25. Jahrestagung AVE e.V.	
Schwerpunkt I	42
• Klimawandel und Pollen-assoziierte Allergien der Atemwege von <i>Conny Höflich</i>	
Interview	46
• Schutz vor Allergenen und Gefahrstoffen in Farben und Lacken Interview mit Dr. <i>Frank Brotzel</i>	
Schwerpunkt II	48
• Allergie, Immunregulation, Histamin-Stoffwechsel bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED) von <i>Martin Raitzel, Caroline Bechthold, Heinz Albrecht, Alexander Hagel, Markus F. Neurath</i> und <i>Hanns-Wolf Baenkler</i>	
Gesundheit aktuell	50
• Aluminium – Toxikologie und gesundheitliche Aspekte körpernaher Anwendungen	
Forschung aktuell	53
• Mit Koffein und fettreicher Diät gegen die <i>Alzheimer-Krankheit</i>	
Kinder Umwelt Gesundheit	54
• Hormonell wirksame Substanzen (EDCs)	
Umwelt aktuell	56
• „Schwarzer Hautkrebs“ – Sonnenbrände schaden doppelt	
• Risiko durch Stickstoffverschmutzung könnte halbiert werden	
• Unscheinbare Dreckschleudern auf zwei Rädern	
• Elektrosmog stört Orientierung von Zugvögeln	
Bücher	61
Tagungsberichte	62
• Ernährungskongress in Moskau	
• EAACI-Kongress in Rom	
Candida aktuell	64
• Ayurveda-Heilpflanzen <i>Tulsi</i> und <i>Amla</i>	
Verbraucherschutz	65
• „Clean Labeling“ bei Fleischwaren	
• Vegan – Lücken bei der Kennzeichnung	
Ernährung aktuell	67
• Glucosamin in Nahrungsergänzungsmitteln umstritten	
• Knackig statt schlapp – so bleibt Salat länger frisch!	
Heilpflanzen	69
• Echter Eibisch (Weiße Malve – <i>Althaea officinalis</i> L.)	